

Vortrag im Heineanum

Vogelinsel Helgoland

Zum Vortrag „Vogelinsel Helgoland“ wird am Dienstag, dem 26. Oktober, ab 19 Uhr ins Vogelkundemuseum Heineanum eingeladen.

Halberstadt (phb). Eine große Ausnahme unter den zahlreichen Inseln der deutschen Nordseeküste stellt Helgoland dar. Sie ist die einzige weiter vorgelagerte Insel und wird deshalb auch als Hochseeinsel bezeichnet.

Jährlich besuchen hunderttausende Touristen die kleine Felseninsel und das nicht nur, weil sie dort günstig einkaufen können.

Helgoland bietet außer den Normal-Touristen auch Vogelkundlern einen besonderen Reiz. In den steilen Felswänden der Insel finden zahlreiche Meeresvögel, insbesondere Lummen und Dreizehnenmöwen, geeignete Brutplätze.

Im Frühjahr und im Herbst zieht die Insel unzählige Zug-



Die Kolonie der Basstölpel ist erst in den vergangenen 20 Jahren auf Helgoland entstanden.
Foto: Frank Weihe

vogel magnetisch an, lädt diese zur Rast ein und lässt sie Energie auftanken für ihren Weiterflug. Viele seltene Gäste können hier beobachtet werden, und manche Vogelarten sind für Deutschland überhaupt nur hier nachgewiesen

worden.

In seinem Lichtbilder-Vortrag zur nächsten Abendveranstaltung am 26. Oktober berichtet Frank Weihe von seinen Insel-Erlebnissen und natürlich auch über die spezielle Vogelwelt.

Vortrag im Heineanum

Die Vogelwelt auf Helgoland

Halberstadt (sc). Mit vielen Dias stellt morgen Abend Frank Weihe die Vogelwelt auf der Hochseeinsel Helgoland vor. Ab 19 Uhr berichtet er im Heineanum über die Zugvögel, die auf dem Eiland rasten und über die Brutkolonien, die die steilen Felswände besiedeln. Lummen, Basstölpel und Dreizehnenmöwen fühlen sich hier wohl, ebenso wie viele seltene gefiederte Gäste.